

Studienfahrt nach Venedig vom 19.03.-24.03.2017



"Gelegentlich auf Wasser blicken" *(Gottfried Benns Vorschlag zur Erreichung der Seelenruhe)*

Am Sonntagabend hatten sich Schülerinnen und Schüler aus drei verschiedenen Klassen der Fachoberschulen Gestaltung und Technik zu einer munteren Gruppe zusammengefunden, um zu einer Studienreise nach Venedig aufzubrechen.

Venedig ist in Allem anders! Diese Reise war vorher durch Referate und Zeichenprojekte vorbereitet worden. Und dennoch hatte die besondere Schönheit der Stadt viele überrascht und beeindruckt.

Wir wohnten in einem Badeort auf dem Lido di Jesolo, der sich vor der Saison noch im Tiefschlaf befand. Vor dort sind wir morgens mit dem Boot durch die Lagune von Venedig zum Markus-Platz gefahren, von wo wir unsere Stadterkundungen begonnen haben. Den Abend konnte man am Strand ausklingen lassen – eine unerschrockene Gruppe hatte sogar ein Bad im eiskalten Meer gewagt.

Bei einer Stadt-Rallye war guter Orientierungssinn gefordert, um entlang der verwinkelten Gassen, Plätze, Kanäle und Brücken verschiedene Stationen wie die Rialto Brücke, das Jüdische Viertel oder die neue Brücke von Calatrava zu finden. An einem weiteren Tag haben wir zunächst die prächtigen Renaissance- und Barock- Interieurs des Dogenpalastes bestaunt, um danach durchaus kontroverse Meinungen zu zeitgenössischer Kunst im Museum Peggy Guggenheim auszutauschen.

Venedig hat uns den Abschied schwermgemacht! Am letzten Tag strahlte die Sonne den ganzen Tag. Verabschiedet wurden wir mit dem Blick auf glitzerndes Wasser... und viele haben sich vorgenommen, bald wiederzukommen.

